

27. Mai 2015

Wichtige Information

Kontrolluntersuchungen bei Kindern und Jugendlichen mit einer ADHS, die eine medikamentöse Therapie erhalten

Die vorgeschriebenen Kontrolluntersuchungen bei Ihrem Kind nehmen wir sehr genau. Eine leichte Erhöhung des Blutdrucks, der Herzfrequenz sowie eine bedeutsame Verringerung der Wachstumsgeschwindigkeit und des Körpergewichtes sind – und der Medikation – sehr selten, eine Erhöhung der Leberwerte und Veränderungen im Blutbild sogar extrem selten. Dennoch: Alle drei Monate möchten wir bei Ihrem Kind den Blutdruck, die Pulsfrequenz, die Körpergröße und das Körpergewicht messen. Außerdem möchten wir einmal im Jahr die Leberwerte und das Blutbild kontrollieren.

Sollte Ihr Kind, was bei Kindern mit einer ADHS nicht untypisch ist, panische Angst vor einer Blutentnahme – trotz EMLA®-Pflaster – haben, werden wir nicht auf einer routinemäßigen Blutentnahme bestehen.

Die Kontrollen sind notwendig, um die Medikation fortführen zu können.

Da in unserer Praxis sehr viele Kinder und Jugendliche mit einer ADHS behandelt werden und eine sehr große Zahl von Kontrolluntersuchungen ohne vorherige Terminabsprache durchgeführt werden, führt dies unweigerlich zu längeren Wartezeiten bei Kontrolluntersuchungen dieser Patienten – vielleicht auch bei Ihrem Kind.

Um die Wartezeiten – auch für andere Patienten unserer Praxis – auf ein geringes Maß zu reduzieren, benötigen wir Ihre Mithilfe.

Bitte lassen Sie sich rechtzeitig in unserer Praxis einen Kontrolltermin geben, damit das dreimonatliche Kontrollintervall eingehalten werden kann.

Bitte beachten Sie: 1. Ohne Termin können wir in Zukunft keine Kontrolluntersuchungen mehr durchführen. 2. Wird die dreimonatliche Kontrolluntersuchung nicht wahrgenommen, können wir Ihrem Kind kein BtM-Rezept mehr ausstellen.

Wir bitten Sie sehr darum, diese Anweisung zu beherzigen.

Dr. Martin Bruns
Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin